

Hallenfußball beim SC Thalkirchdorf

Thalkirchdorf Der SC Thalkirchdorf veranstaltet von Freitag, 7. Dezember, bis Sonntag, 9. Dezember, den 16. Allgäuer Alpenwasser-Cup. Das Turnier der Fußball-Junioren findet in der Dreifachturnhalle in Oberstaufen/Kalzhofen statt. Spielplan: Freitag 16 Uhr E-2 Junioren; Samstag 9 Uhr F1-Junioren, 13.30 Uhr F2-Junioren, 16.45 Uhr B-Junioren; Sonntag: 9 Uhr G-Junioren und 13.45 Uhr E-1 Junioren.

➔ **Spielpläne gibt es im Internet:** www.sc-thalkirchdorf.de

Sinz und Bambach Stadtmeister

Immenstadt Die Trampolinturner des TV Immenstadt ermittelten wieder ihren Stadt- und Vereinsmeister am Ende der Wettkampfsaison. In Abwesenheit von Matthias Pfeleiderer ließ Elias Sinz seinen Kameraden keine Chance und siegte vor Korbinian Keller. Auf den Plätzen folgten Lorenz Huber und Patrick Pfeleiderer. Bei den Frauen siegte Lana Bambach vor Pia Deubele und Angelina Schneider. (pfl)



Elias Sinz und Lana Bambach holten sich den Stadt- und Vereinstitel im Trampolinturnen. Foto: Ernst Pfeleiderer

In die Erfolgsspur zurückgekehrt

Basketball Die Bayernliga-Frauen des TSV Sonthofen besiegen Schwabing mit 70:50 und sind Tabellenfünfter – Davor gab es eine 52:67-Niederlage gegen den FC Bayern München II

Sonthofen Wieder in die Erfolgsspur zurück fanden die Bayernliga-Basketballerinnen des TSV Sonthofen. Nach der 52:67-Niederlage gegen den FC Bayern München II gewannen die Oberllgäuerinnen mit 70:50 beim MTSV Schwabing und rückten auf Rang fünf in der Tabelle vor.

Nach zwei sieglosen Spielen galt es für Sonthofen, wieder in die richtige Spur zu kommen. Hierzu schien der Tabellenletzte MTSV Schwabing der geeignete Gegner zu sein. Der TSV reiste ersatzgeschwächt nur mit sieben Spielerinnen an. Bei Sonthofen gab Neuzugang Giorgia Accurso ihr Debüt. Sie steuerte 15 Punkte zum Sieg bei.

Einen Gang zugelegt

Sonthofen setzte von Beginn an auf eine schnelle Offensive und ging mit 10:2 in Führung. Es folgte eine kleine Durststrecke im Angriff, was den Gastgebern ein Aufholen ermöglichte. Das erste Viertel ging mit 16:11 an Sonthofen. Im zweiten Spielabschnitt legten die Gäste dann einen Gang zu. Angeführt von Kapitänin Stephanie Maier setzte der TSV den Gegnern aus einer souveränen Abwehr mit schnellem Konterspiel unter Druck. Susan Duvina, Topscorerin der Liga, stellte offensive ihre große Klasse unter Beweis und war kaum zu stoppen. Das zweite Viertel endete 40:23 für den TSV. Im dritten Spielabschnitt kam Schwabing durch Halbfeldpressing zu Ballgewinnen und machte etwas Boden gut. Die Verteidigung der Gastgeberinnen wurde aggressiver und ließ nur zwei reguläre Körbe



Jeweils acht Punkte erzielte Tanja Lipp (rechts) bei der Heimspielniederlage gegen den FC Bayern München II und beim 70:50-Erfolg des TSV Sonthofen in der Bayernliga gegen Schwabing. Foto: Charly Höpfl

der Sonthoferinnen zu. Viele Offensivaktionen wurden jedoch mit Fouls gestoppt. Dank der lupenreinen Freiwurfquote von 14:14 Treffern konnte der TSV den Vorsprung von 17 Punkten zum Ende des dritten Viertels aufrechterhalten. Im letzten Abschnitt setzte Sonthofen die letzten Kraftreserven vermehrt in der Defensive ein. Der TSV gewann verdient mit 70:50. Für die erfolgreichen Oberllgäuerinnen spielten: Susan Duvina (37 Punkte), Giorgia Accurso (15), Tanja

Lipp (8), Tanja Haidl und Daniela Röhl (je 4), Stefanie Schild (2) und Stephanie Maier.

Bei der 52:67-Niederlage zu Hause gegen Bayern München II lieferten sich die beiden Teams ein hartes, aber faires Spiel. Letztlich entschied der FC Bayern dank einer deutlich besseren Ausbeute speziell bei den Offensivrebounds und einer höheren Trefferquote das Spiel für sich. Für den TSV spielten: Duvina (17 Punkte), Maier (17), Lipp (8), Wolf (6), Haidl (2), Lipp (2), Badzim,

Schild. Am kommenden Sonntag erwarten die TSV-Frauen in der Gymnasium-Sporthalle um 14 Uhr Gröbenzell.

Erfolgreich war am Wochenende auch zum ersten Mal die jüngste Mannschaft des TSV. Die U12 besiegte den TSV Diedorf in der Bezirksliga mit 53:8. Für den TSV spielten: Maurer (20 Punkte), Böhm (8), Haake (6), Jaensch (5), Geywitz, Hutzler und Katzmann (je 4), Milošević (2) sowie Nitsche, Portacci und Weiler. (bö)

Gelernt, gearbeitet und sich zusammengerauft

Bilanz Der Vorstand des SVC Kleinwalsertal bleibt zwei weitere Jahre im Amt – 1367 Mitglieder in neun Abteilungen

Riezern/Kleinwalsertal 1367 Mitglieder in neun Abteilungen, eine gut gefüllte Vereinskasse und ein für weitere zwei Jahre wiedergewählter Vorstand – das sind die Eckdaten des Sportvereins Casino Kleinwalsertal. Der größte Verein des Tals sei sehr gut aufgestellt, berichtete Präsident Gottfried Zintl bei der Jahresversammlung. Stolz sei man auf eine „sehr gute familiäre Struktur“ im SVCK und auf eine „sehr gute Stimmung in der Vereinsmannschaft“. Bewusst habe der Verein in den zurückliegenden zwei Jahren das Sparen in den Vordergrund gestellt, sagte Zintl. So konnte der SVCK einen „Notgroschen“ beiseitelegen, der die Sportorganisation auf sicheren Beinen stehen lässt. Dazu beigetragen habe auch das Präsidium. „Zwei Jahre des Ler-

nens, Erarbeitens und Zusammenraufens“ endeten mit einem positiven Resümee. Im Vordergrund stand und steht beim SVCK die Förderung des Breitensports. Gerade im „sozialen Bereich leisten wir alle sehr viel Mithilfe in der Erziehung der Kinder und Jugendlichen. Talente werden nach unseren Möglichkeiten gefördert und unterstützt“, richtete Zintl den Blick auch auf die leistungsstärksten SVCK-Sportler.

Zu ihnen zählt im Ski alpin Lucia Rispler, die Dritte bei der deutschen Schülermeisterschaft im Parallelschlalom wurde und den 2. Platz in der deutschen Schüler Cup-Gesamtwertung belegte. Im nordischen Bereich war es vor allem Nachwuchs-Skispringer Jodok Wohlgenannt, der Voralberger und Salzburger Landesmeister wurde und in Deutsch-

land in seiner Altersklasse zu den drei Besten zählt. Im Tischtennis macht Sebastian Göhring von sich reden. Die Aushängeschilder des SVCK waren im abgelaufenen Vereinsjahr die Triathleten Dominik und Helmut Berger, die bei Landesbewerben als auch bei nationalen und internationalen Wettkämpfen Siege und Stockerplätze schafften.

In die Jugend wird viel investiert

Möglich werde das umfangreiche Trainings- und Betreuungsangebot des SVCK durch das Engagement von Sponsoren, berichtete der SVCK-Chef. Das gebe Planungssicherheit für den Verein und zeige das Vertrauen, das in den SVCK gesetzt werde. Der Großteil des Vereinsbudgets fließt in die Jugendarbeit und in die Personalkosten, die

in der Ski-Abteilung durch die hauptamtlichen Trainer entsprechend hoch zu Buche schlagen. Investiert wurde auch in einen neuen Internetauftritt, der unter www.sportverein-kleinwalsertal.at alle Infos bereithält und über den jetzt auch die Vereinsbusse reserviert werden können. Neu im Vereinsangebot ist die Samuraischule Kleinwalsertal.

Dass es mit der Jugend im Tal bis auf wenige Ausnahmen gut bestellt sei, dafür trage auch der SVCK Verantwortung, sagte Bürgermeister Andi Haid. Die Verbindung „Sport und Tourismus bietet Chancen für die Zukunft“, blickte Haid auf die vielen Trainingsaufenthalte von erstklassigen Judo-, Fußball- und Tischtennisteam im Tal. Sportreferent Mathias Bischof dankte den

SVCK-Ehrenamtlichen für die geleistete Arbeit. Nach den Berichten der Abteilungen stellte sich der Vorstand zur Wiederwahl für die kommenden zwei Jahre. Ohne Gegenstimmen wurden alle Präsidiumsmitglieder in ihren Ämtern bestätigt. Gottfried Zintl bleibt Präsident, seine Stellvertreter sind Thomas Hörmann und Jürgen Blenke. Die Kassengeschäfte mit einem Vereinsbudget von mehr als 100.000 Euro führt Norbert Heim, zur Schriftführerin wurde Birgit Ottmann gewählt.

Ergänzt wird das Präsidium des SVCK durch Monika Sinz und Susanne Flachmann sowie Hannes Zintl, Hubert Riezler, Nitesh Kumar und Hubert Kosmis. Kassensprecher sind Klaus Ottmann und Günter Aberl. (ös)



Laura Schreiner (links) und ihre Kolleginnen vom ERC gewinnen gegen Kaufbeuren mit 5:0 und übernehmen die Führung in der Eishockey-Landesliga der Frauen. Foto: Christoph Specht

Kompetent und leidenschaftlich

Ehrung Gerhard Freudenberg war 55 Jahre Übungsleiter bei den Sonthofer Turnern – Dafür erhielt er die BLSV-Verdienstnadel in Gold

Sonthofen Eine Ära im Leistungsturnen des TSV Sonthofen ging jetzt nach 55 Jahren zu Ende. Übungsleiter Gerhard Freudenberg wurde im Rahmen des Nikolausturnens vom Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV) für seine Verdienste mit der BLSV-Verdienstnadel in Gold mit großem Kranz ausgezeichnet.

„Gerhard Freudenberg hat besondere Verdienste im Sport für den Fachverband, aber insbesondere für seinen TSV Sonthofen im Leistungsturnen erworben“, sagte Dieter Winterbauer, Ehrenpräsident des BLSV-Kreises Oberallgäu/Kempten. Sofort nach seinem Eintritt beim TSV Sonthofen vor 56 Jahren nahm sich Freudenberg dem Turnsport des TSV an. Er habe die Übungsleitertätigkeit 55 Jahre lang ohne Unterbrechung „mit hoher Kompetenz, Leidenschaft und großem Erfolg ausgeübt und mit seiner Fachkompetenz in seinem Verein und auch im Fachverband großes Ansehen erworben“, sagte Winterbauer. Der Sonthofer Bürgermeister

Hubert Buhl gratulierte Freudenberg zu seiner Auszeichnung und überreichte ihm einen Wanderrucksack als Dankeschön im Namen der Stadt und des Stadtrats für sein „vorbildliches sportliches Engagement.“ Die Abteilungsleiterin, Heidi Adelgoß, dankte ihrem Übungsleiter der Leistungsriege für sein

turnerisches Lebenswerk. Dieses habe er ja bereits bei seinem Zögling und Nachfolger Timur Tokat in gute Hände gelegt. „Ich danke dir und bin froh, dass wir auf dich und deine Fähigkeiten auch weiterhin zählen dürfen, ganz besonders auch nächstes Jahr in unserem Jubiläumsjahr“, sagte Adelgoß. (he)



Für seine Verdienste wurde Gerhard Freudenberg (links) vom BLSV-Ehrenpräsident Dieter Winterbauer und Bürgermeister Hubert Buhl (rechts daneben) geehrt.

Flugeinlagen in mehreren Ebenen

Nikolausturnen Nachwuchs des TSV Sonthofen zeigt spektakuläre Übungen am Boden und Kasten – Auch die Kleinsten begeistern

Sonthofen Mit einem gelungenen Auftritt präsentierten die Turnerinnen und Turner des TSV Sonthofen beim Nikolauslauf einen Querschnitt ihres Könnens. Mit der Eröffnung der Familien-Show durch die Abteilungsleiterin Heidi Adelgoß fiel bei allen Beteiligten die Anspannung ab. Stolz präsentierten die

„Minis“ an der Zauberschnur und die „Mutter-Kind-Nikoläuse“ ihre Übungen. Weiter ging es mit den Kindergartenkindern und ihrer Freude an der Bewegung mit dem „Fallschirm“. Die Schulkinder begeisterten an den Barren und Bänken, die kleinen Rope-Skipping-Künstler verblüfften mit ihrer Ge-

schicklichkeit und die Einradfahrerinnen mit ihren Balancierkünsten. Einen Tanz mit Bändern zeigten die „Dance and more Kids“, die „Relaxed Power Kids“ demonstrierten ihre Jonglierkünste und der Zumba-Kurs zeigte, was in Sachen Fitness angesagt ist. Anmutige Tanzdarbietungen gab es von den Mädchen vom Gruppenturnen, während die „Teenies“ die Zuschauer mit einem Feuerwerk am Boden und Barren zum Staunen brachten, und die Mädels vom Leistungsturnen übertrafen dies alles mit ihrer turnerischen Extra-Klasse am Boden, Kasten und an der Langbank.

Höhepunkt der Nikolaus-Turnshow waren die von Gerhard Freudenberg trainierten Buben vom Leistungsturnen. Mit ihren athletischen Übungen in Form rasch aufeinanderfolgender Flugeinlagen in einer Ebene oder in zwei einander überkreuzenden Ebenen über ihren auf dem Klavier spielenden Übungsleiter hinweg, sorgten sie für Nervenkitzel pur. (he)



Spektakuläre Übungen über den Kasten zeigten die Nachwuchsturnerinnen des TSV Sonthofen. Fotos: Christoph Specht